

CRAZY 4 YOU

Von laruku

Kapitel 3: Club visit with consequences?

„Was wollen wir trinken?“, wollte Hiroto wissen, nachdem er sich an einem Tisch, neben Reita gesetzt hatte und sah diesen fragend an.

„Hmmm gute Frage, lass ins heute mal einen Cocktail trinken. Einen mit viel Alkohol“, lachte der Bassist leise, denn warum sollte sie nicht einmal von den süßen Mischgetränke probieren? Als er nach dem Kellner winkte, hob er seinen Arm auf eine Weise, dass dieser wie zufällig an Hirotos Seite sanft nach oben fuhr, was möglich war, da der Gitarrist seine Arme auf den Tisch abgelegt hatte. Allerdings tat er, als wäre nichts passiert.

Hiroto zuckte leicht zusammen, denn mit der Berührung hatte er nicht gerechnet. Er musste vor sich selbst zugeben, dass er die Berührung von dem Blondem mochte.

„Ich will einen Sex on the Beach“ sagte er fröhlich zur Bedienung doch sah er dabei Reita an. „Warum habe ich mir das nur gedacht dass du SEX on the Beach willst“, erwiderte der Bassist, worauf er das Wort Sex mit einem Grinsen besonders betonte.

Während sie auf ihre Getränke warteten legte Hiroto Reitas Jacke neben sich.

Er stützte seine Arme auf der Rückenlehne ab und streckte seinen Oberkörper nach vorne, dabei kippte sein Kopf in den Nacken und er schloss die Augen.

Ein kurzes Gähnen kam über seine Lippen, bevor sie auch schon ihre Getränke bekamen.

Reita leckte sich die Lippen, als sich Hiroto so nach vorne streckte. Sein Hemd klaffte etwas weiter auseinander und ließ einen tieferen Einblick auf die sahneweisse Haut frei. Nur zu gerne würde er Hiroto berühren, was er es aber noch nicht tun würde, da er wusste, dass der Kleine ihn nur reizen wollte.

Nachdem die Beiden ihre bunten Cocktails vor sich hatten, hob er sein Glas. "Auf einen schönen Abend Pon", grinste der Bassist zweideutig, bevor er seinen ersten Schluck nahm und den Gitarristen ungeniert musterte. „Auf einen schönen Abend“ erwiderte Hiroto den Anstoß und setzte in Gedanken hinzu //und eine schöne Nacht//.

Hiroto fuhr sich mit der Zunge über die Lippen um auch den letzten Rest Alkohol zu schmecken, dann stellte er sei Glas wieder auf den Tisch. Als der Blonde die Zunge des Gitarristen so vorwitzige an dessen Lippen entlang streichen sah, stieg in dem Bassisten der Wunsch diese Zunge in Beschlag zu nehmen und sie noch wo ganz anders spielen zu lassen. Aber noch musste er sich etwas gedulden.

„Wollen wir Tanzen?“ fragte er den Bassisten. Er wollte nicht nur Reden, sonst würde

er sein Ziel nie erreichen, außerdem war es nur eine Frage der Zeit bis die Anderen kommen würden. "Tanzen? Keine schlechte Idee", kam es von Reita der aufstand und Hiroto an die Hand nahm.

Kaum waren sie auf der Tanzfläche, als Reita den Gitarristen näher an sich heran zog. Hiroto fühlte sich gut an. Viel zu gut und der Kleine wusste wie er seinen Körper einzusetzen hatte. Der Gazette Bassist strich sanft über Pons Rücken und schließlich an dessen Seiten entlang.

Hiroto ließ die Arme in seinen Nacken wandern und kreiste locker mit seiner Hüfte nach unten. Der Alice Nine Gitarrist tanzte den Bassisten frech an, wobei er die Hände über seinen eigenen Körper fahren ließ.

Innerlich musste der Blonde stöhnen//Verdammt, sieht der Gitarrist heiß aus// ging es dem Bassisten durch den Kopf, während er das Schauspiel, das ihn Hiroto bot genoss. Er liebte die provokanten Bewegungen des Kleineren, reizten sie ihn doch ungemein. Verlangen stieg in den Nasenbandträger auf. Wenn der Kleine sich schon so gut auf der Tanzfläche bewegen konnte, wie dann erst im Bett? Reita wollte es heraus finden versprach der Gitarrist doch eine heiße Nacht.

Hiroto drehte sich um, sah in Reitas Gesicht und dessen intensiver Blick faszinierte ihn.

Dennoch entfernte er sich etwas, um Abstand zwischen ihre Körpern zu bringen. Als er ein paar Schritte rückwärts ging, spürte er plötzlich fremde Hände auf seinen Hüften und einen heißen Hauch in seinem Nacken. Hiroto zuckte zusammen, drehte sich aber nicht um, da er sehen wollte wie Reita reagiert. //Was wurde Reita jetzt machen wenn ihn jemand Anderes begrabschte// dachte er und ging ein wenig auf die Bewegungen ein.

Als Pon etwas Abstand nahm, gefiel das dem Bassisten überhaupt nicht, wollte er doch gerade Pon etwas mehr reizen und als hätte er es geahnt, machte sich ein Fremder an den Kleinen ran.

Zuerst wollte Reita sich dazwischen stellen, doch als er sah dass Hiroto darauf einging und ihn prüfend musterte, wusste er, dass dieser nur wissen wollte wie er darauf reagieren würde.

So tanzte er wieder näher zog Hiroto zu sich, rieb sich an dem anderen Mann im Rhythmus der Musik bevor er mit einem scheinbar gleichgültigen Blick ansah.

//Autsch das ging nach hinten los// dachte sich Hiroto doch aufgeben wollte er nicht auch wenn er verblüfft war wie schnell der Bassist jemand Anderen nahm, hatte er ihn nicht schon genug gereizt das er ihm eigentlich die Klamotten vom Leib reißen müsste? Er setzte sich neben Reita, rutschte nahe an ihn heran, beugte sich zu seinem Ohr und knabberte leicht daran.

"Hast du dir ein neues Abenteuer für die Nacht gesucht? Na, dann werde ich wohl Uruha oder Aoi heute Nacht in mein Bett nehmen", mit einem Grinsen und einem Blick der verriet das Hiroto ihm folgen sollte, setzte er sich wieder an den Tisch.

„Jetzt sei doch nicht so, ich wollt dich nicht ärgern“ schnurrte der A9 Member in Reitas Ohr.

Sein Kopf bewegte sich so weit nach hinten, dass er ihm direkt in die dunklen Augen schauen konnte. Hiroto gab dem Bassisten einen kurzen Kuss auf die Lippen, legte seine Arme und die Schultern des Blondes und schloss die Augen.

Als Hiroto sich neben dem Gazette Bassisten setzte, musste er triumphierend grinsen. Dieser Punkt ging eindeutig an ihn. Reita war nicht der Typ dass er einfach jemand mit in sein Bett nahm. Das mit Uruha und Aoi hatte er nur gesagt, damit er sicher sein konnte dass der kleine Gitarrist wieder zu ihm kam.

Als dieser an sein Ohr knabberte schossen tausende von kleine Blitze durch seinen Körper, die sich alle in seinen Unterleib bündelten. Heiße und kalte Schauer durchfuhren seinen Körper und hinterließen eine Gänsehaut. Alles in ihm schrie nach mehr. Reita wollte diesen Mann, wollte sich hart und tief in ihn versenken und ihm zeigen dass er mit ihm die Sterne erreichen konnte.

Ein leise Seufzen konnte er allerdings nicht unterdrücken. Allerdings hoffte er, dass Hiroto dies durch die laute Musik nicht gehört hatte, doch sicher war er sich nicht.

"Ich bin nicht sauer", gab Reita zur Antwort. "Wenn du heute Nacht mit mir ficken willst, dann schmeiß dich an keinen Anderen. Glaub mir ich habe Auswahl genug. Ich bin nicht auf dich angewiesen. Allerdings gibt es keine Garantie, dass ich dich wirklich mitnehme. Da musst du mir schon etwas bieten. Also überlege es dir, es könnte dir etwas entgehen", grinste Reita, den Mann an der sich gerade an ihn geschmiegt hatte. "Und was der Kuss eben betrifft...wenn das alles war, was du kannst, dann lohnt es sich wohl nicht, dass ich meine Zeit mit dir verbringe."

Das Reita heute außer Pon keinen mit zu sich nehmen würde, musste er ja dem Kleinen nicht verraten.

Hiroto schnappte empört nach Luft,

//Hatte er nicht ein leises Seufzten gehört als er ihm am Ohr geknabbert hatte// dachte er.

Der Dunkelhaarige wollte gerade zu einer bissigen Antwort ansetzen, die er sich dann aber verkniff. Stattdessen ließ er seine Hand zum Nacken des Blondes wandern, lächelte ihn sanft an, verfestigte den Griff und zog ihn zu sich ran. Das empörte Gesicht des Kleineren gefiel dem Bassisten, doch mit dessen Reaktion hatte er gar nicht gerechnet. Hiroto wusste was er wollte und das gefiel Reita noch mehr.

Kurzerhand setzte sich der Kleinere mit gespreizten Beinen auf Reitas Schoß. Gierig drückte er seine Lippen auf Reitas bewegte sie auffordernd, öffnete dabei den Mund und ließ seine Zunge über die Unterlippe wandern, drang in die fremde Mundhöhle ein und vertiefte damit den Kuss, was den Blondes erschauern und nach mehr verlangen ließ. Den Kuss erwiderte er genauso wie er ihn erhielt. Reita legte sein ganzes Verlangen in dem Spiel ihrer Zungen.

Hirotos andere Hand ließ er in den Schritt des Größeren wandern drückte einmal zu, bevor er den

Kuss unterbrach, um ihm etwas ins Ohr zu flüstern. Als Pon Reita einfach so in den Schritt fasste keuchte der Bassist in den Kuss. Ohne sein zu tun drückte sich sein Unterleib in Hirotos Hand, verlangte nach mehr von der Stimulation, doch hatte der Kleine seine Hand schon wieder zurück gezogen. Ein frustrierter Laut war von dem

Bassisten zu hören, wollte sein Körper doch schon viel mehr.

„Ich bin nicht darauf angewiesen mit DIR ins Bett zu steigen und wenn hier jemandem etwas entgeht dann wohl dir“ sagte der Gitarrist lächelnd und rieb sich dabei an dessen Unterleib.

Er drückte Reita nach hinten auf die Sitzbank, so dass er auf dessen Hüften saß und ließ seine Eigene gegen die des Blondes kreisen. Langsam beugte sich Hiroto wieder nach unter und begann den Hals des Bassisten entlang zu küssen.

Die sanfte Stimme an seinem Ohr, ließen seine Nackenhaare stehen und eine Gänsehaut auf seinen Rücken bilden.

Jede Bewegung die der Gitarrist auf ihn machte, ließ ihn erschauern und Blitze durch seinen Körper jagen.

Leise keuchte der Bassist, da es genau das war, was Reita von dem Gitarristen wollte. "Wenn du nicht so eine kleine Schlampe wärst", kam es rau von dem Bassisten, der den Kleineren fest an den Hüften packte und den Gitarristen nun immer wieder vor und zurück schob, das dieser hart über sein Glied rutschte.

Hiroto sah genau das es dem Bassisten gefiel was er tat, wie Reita leise keuchte und sich nicht zurückzunehmen schien seine ganze Lust an ihm ausleben wollte. Als er ihn fest an den Hüften packte, ihn vor und zurück schob konnte er sich ein lautes Stöhnen nicht mehr verkneifen er ließ den Kopf kurz in den Nacken fallen. Sah den Bassisten dann aber aus Lust verschleierte Augen an und rieb sich noch etwas härter gegen ihn.

"Du Schlampe, du gottverdammte kleine Schlampe. Jeder darf seinen Schwanz in deinen Arsch stecken und dich zum schreien bringen und ich schwöre das werde ich auch. Ich werde mich so hart in dich versenken, dass du nie wieder einen anderen Schwanz in dir haben willst", keuchte der Bassist. "Wenn wir nicht in dieser Bar wären, würde ich dich jetzt hier auf den Tisch nehmen, bis du nicht mehr könntest und mich anflehen würdest, dass ich dich kommen lasse." Bei den Worten des Bassisten zeigte sich ein breites Lächeln auf Hirotos Lippen eher er in einen Leidenschaftlichen Kuss gezogen wurde. Seine Hände strichen über die Brust und fanden ihren weg unter das Hemd des Blondes.

Dieses mal zog Reita Hiroto in einen leidenschaftlichen Kuss, hatte er das Verlangen nach dem anderen Mann schon viel zu lange in sich getragen.

"Sag es mir Pon. Sag mir dass du heute Nacht nur meinen Schwanz bis zum Anschlag in dir haben willst" Reitas Worte waren rau, voller Lust und zeugten von einer aufgestauten Leidenschaft. Seine Küsse mit denen er nun Hirotos Hals bedachte, zeugten von seiner Gier nach dem Kleineren die Reita nicht mehr verstecken konnte und auch nicht mehr wollte.

Hiroto beugte sich zu dessen Ohr knabberte daran und leckte über die Ohrmuschel, bevor er mit leisem Keuchen zu sprechen anfang.

„Ich will heute nur dich in mir spüren, fick mich so hart das ich schreiend unter dir liege und alles um mich vergesse“ sagte er ungehemmt. Seine Finger strichen dabei um die Knospen der Bassisten der sich immer noch an ihm rieb. Erst jetzt ließ er sich in die sanfte Küsse fallen, nachdem er seinen Kopf zur Seite gelegt hatte, damit Reita mehr Spielraum hatte.

„Mehr...Reita ich will mehr“ keuchte er.

Verdammt dieses Stöhnen das Reita von dem Kleineren hörte machte ihn fast wahnsinnig.

Den Druck seines Unterleibs den Hiroto verstärkt hatte machte ihn zusätzlich zu schaffen. Wie sollte es der Bassist nur aushalten nicht gleich über den hübschen jungen Mann herzufallen?

Leise keuchte er auf, als er die geschickten Finger des Brünetten an seinen Brustwarzen spürte, waren diese doch schon längst hart und verlangten nach der Aufmerksamkeit des Gitarristen.

"Dann komm", kam es rau von dem Bassisten als er Hirotos Antwort hörte und nur noch in den Körper stoßen wollte, den er schon so lange beehrte.

Reita schob Hiroto von sich runter und stand auf, ergriff dessen Hand, nachdem er einige Scheine auf den Tisch gelegt hatte und zog den Alice Nine Member hinter sich her.

An der Theke sah er Aoi und Ruki stehen, doch hielt er nicht an um mit ihnen zu reden, war dies doch jetzt nur verschenkte Zeit.

Ruki sah auf war da nicht eben Reita an ihm vorbei gelaufen?

Er wollte ihm hinterher rufen, allerdings war der Bassist schneller wieder weg, als er a sagen konnte und Ruki sah auch den Grund, denn Reita zog Hiroto hinter sich her.

„Das war so klar“ grummelte er.

„Was war klar?“, wollte Aoi wissen, der Reita und Hiroto nachsah. „Die Beide scheinen heute Nacht noch viel Spaß zu haben“, kicherte der Rhythmusgitarrist, der es aber eigenartig fand, dass dieser Pon mit genommen hatte. Reita war keine Person die schnell jemanden in sein Bett mit nahm.

Gut es stimmte auch der blonde Bassist hatte das ein oder andere mal sich Einen für eine Nacht besorgt, aber nie schien er es so eilig gehabt zu haben wie dieses mal mit Pon. Reita nahm sich für One-Night-Stands normalerweise immer Jemanden den er nicht kannte und auch dann nur wenn er ungestylt und ohne Nasenbandana unterwegs war, da er keine Schlagzeilen riskieren wollte. Bei Hiroto schien er aber alle Vorsicht scheinbar fahren zu lassen.

Aoi konnte das Verhalten des Bassisten nicht nachvollziehen. So sah er den Beiden einfach nur kopfschüttelnd nach.

„Der Sex ist ihm wichtiger als mit seinem besten Freund zu reden“, grummelt Ruki mehr zu seinem Getränk als zu Aoi.

Aber Reita war eigentlich gar nicht so, wie der Sänger sehr wohl wusste. Er nahm nicht einfach Jemanden mit. Vor allem Keinen den er kannte mir dem er befreundet war, oder war es mehr als das? Ruki hoffte es, denn sonst würde er Reita nicht verzeihen, dass er so einfach an ihm vorbei gerannt war.

Aber jetzt waren seine Probleme dran, denn um die zu vergessen war er schließlich hier.

//Also noch Etwas// dachte er und bestellte sich auch schon das nächste Bier. Auf Aois Blick achtete er nicht der ihn nachdenklich betrachtete.

"Du weißt genau, dass dies so nicht stimmt. Ich weiß zwar nicht was heute in Akira gefahren ist, aber die Freundschaft zu uns und besonders die zu dir ist ihm wichtiger als jeder Fick", erwiderte der schwarzhaarige Gazette Gitarrist.

"Taka. Du solltest nicht soviel trinken. Lass uns tanzen gehen", bat ihn der Poser der Band. Aoi stellte sein eigenes Getränk auf die Theke und reichte dem Sänger seine Hand, um mit diesen die Tanzfläche unsicher zu machen und den Sänger von seinen Sorgen etwas abzulenken.

Ach lass mich" grummelte der Sänger, ließ sich aber doch mit auf die Tanzfläche ziehen .

Das mit dem ablenken klappte auch wirklich gut. Er vergaß was am Nachmittag passiert war und tanzte wild mit dem Gitarristen.

Auch in Aoi lockerte sich etwas, umso ausgelassener Ruki zu tanzen begann. Lächelnd beobachtete er den Sänger wie sich dieser der Musik und den Rhythmus hingab. Takanori sah ganz danach aus, als hätte er den Vorfall vergessen, der ihn zum trinken veranlasst hatte. Genau das war sein Ziel gewesen. Der Abend schien gerettet und was Morgen kam, konnte er nicht beeinflussen, auch wenn er sich vornahm Saga den Kopf zu waschen.